

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 69 (1989)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Mai 1989

69. Jahr Heft 5

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Nicolas Bär, Urs Bitterli, Daniel Bodmer, Walter Diehl, Victor Erne, Margrit Hahnloser, Robert Holzach, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Gerhard Winterberger, Hans Wysling.

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat

Regula Niederer

Adresse

8006 Zürich, Vogelsangstr. 52, ☎ (01) 361 26 06

Druck

Druckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 252 66 50

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG,
8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 251 93 36

Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinäcker 1,
☎ (057) 33 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich
(Konto Nr. 4835-433321-61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205
(Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 60.— (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 30.—), Ausland jährlich Fr. 65.—, Einzelheft Fr. 6.—. Postcheck 80-8814-8 Schweizer Monatshefte Zürich — Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet — Übersetzungsrechte vorbehalten

BLICKPUNKTE

Richard Reich

Besuch aus Litauen 349

Willy Linder

Managerausbildung mit Steuermit-
teln? 350

François Bondy

Der polnische Kompromiss 351

KOMMENTARE

Khalid Durán

Fiktion oder Provokation? Auch
Rushdie steht in einer Tradition 357

Sven Papcke

Der Atlantik wird wieder breiter. Die
deutschen Nachkriegsenkel grenzen
sich ab 362

AUFSÄTZE

Vreni Spoerry-Toneatti

Neue Lebensinhalte — neue Gesetze

Die Schweizerin heute

Noch zu Beginn des Jahrhunderts war der Wirkungsbereich der Frau wesentlich auf den häuslichen Bereich konzentriert. Die drei Phasen des Durchbruchs zu neuen Lebensinhalten, insbesondere zum Miteinander von Familie und Beruf, stellt Nationalrätin Vreni Spoerry-Toneatti dar, mit Blick auf die Fortschritte in der Ausbildung und auf das nachträglich von neuen Gesetzen unterstützte gegenwärtige Verständnis von Partnerschaft. Die ausstehende Entscheidung in der Gesetzgebung über die AHV ist ein Beispiel für die noch umstrittenen Fragen. Angesichts der nunmehr vergleichbaren Rechte und Pflichten der beiden Geschlechter ist heute die Lebensqualität der Frau höher als in vergangenen Epochen.

Seite 373

Paul Stöcklein

Wirksame Gegner Hitlers

Dietrich von Hildebrand und das Österreich des Jahres 1933 — exemplarische Zeugnisse zum Demokratieproblem

Wie ein ergänzender Nachtrag zu dem, was anlässlich des 50. Jahrestages des Anschlusses Österreichs alles publiziert wurde, lesen sich die Erinnerungen von Paul Stöcklein an Dietrich von Hildebrand, der 1933 nach Wien ging, um dort eine Wochenzeitung mit dem allerdings problematischen Titel «Der christliche Ständestaat» zu gründen und darin eine Demokratie-Diskussion zu führen. Mitarbeiter wie Joseph Roth, auch Walter Mehring, konnte er gewinnen. Aber sein publizistischer Abwehrkampf bewirkte nicht mehr, als dass er — nach dem Urteil des Verfassers — den grossen Vernichter Hitler darin bremste, Österreich dem Dritten Reich gleich einzuverleiben, wozu Chancen bestanden. Die Spanne bis 1938, die schändliche Behandlung Österreichs und der Kanzlermord förderten in Europa die Erkenntnis darüber, was hier heraufzog.

Seite 385

DAS BUCH

Urs Bitterli

«Mein einziges Buch, das ich seit Jahren studiere, ist der Mensch...» Zum ersten Band der neuen Pestalozzi-Biographie von Peter Stadler 403

Arthur Häny

Das Phänomen Gotthelf. Zur Biographie von Hanns Peter Holl 410

Alfred Wyser

Zur «Etruskologie» von Massimo Palotino. Faszination des Rätselhaften und seiner Erforschung 414

Elsbeth Pulver

Auf Heimat nicht verzichten wollen. «Fremdes Land» von Jörg Steiner ... 419

Robert Mächler

Alexander Moritz Frey redivivus. Zur Neuauflage seines Romans «Hölle und Himmel» 421

Anton Krättli

Sie holen Jakob. Zu Norbert Gstrein: «Einer» 424

Hans Beck

Mystik und Gnosis — vielgestaltige Strömungen der Geistesgeschichte .. 426

Urs Schöttli

Das IKRK und der Holocaust in Ungarn 429

Hinweise 433

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 436